

## VELOTOUR VOM 30. MAI 2019

Um 9h00 trafen sich sechs Naturfreunde und ein Gast bei schönem Wetter aber eher kühlen Temperaturen bei der Waldmannhalle.

Marlies machte noch schnell ein Startfoto und dann schwangen wir uns auf den Sattel und radelten Richtung Cham. Als wir die Brücke über die Autobahn querten gab es zweimal hintereinander komische Geräusche, die nichts Gutes erahnen ließen. Benis Kette ist rausgesprungen,

(das hat sich während der Tour mehrmals wiederholt.) Bei Jolanda aber war der Schaden fatal. Ein Teil der Übersetzung war gebrochen, so das sich Ihr Velo nicht mehr fahren ließ.

Gut das man noch ein zweites Gefährt zu Hause hat. Marlies fuhr Jolanda mit dem Auto heim und der Rest der Gruppe machte einen vorgezogenen Kaffeehalt im Restaurant Freimann.

Die beiden waren sehr schnell wieder zurück und wir machten uns weiter auf den Weg nach Cham,

Langrüti ,dann über Hünenberg nach Sins. Von dort auf dem Radweg neben der Fahrstrasse nach Mühlau. Am Schluss steil bergauf bis zum Grillplatz.

Dort erwarteten uns weitere 18 Vereinsmitglieder die mit Auto, Zug oder ebenfalls mit dem Velo angereist sind. Das Feuer war an und die Suppe bereits gekocht. So konnten wir unseren ersten Hunger stillen. Natürlich durfte auch die mitgebrachte Wurst nicht fehlen.

Für Brot, Getränke und Süssigkeiten war auch gesorgt. Ganz herzlichen Dank insbesondere Josy und Robert und den anderen Helfern für die Organisation. Der wunderschöne Grillplatz hat allen sehr gefallen.

Nach ca. 2 Stunden machten wir uns Frisch gestärkt wieder auf den Heimweg und fuhren über Kestenberg ,Schoren und bei Mühlau an die Reuss .Unterwegs entdeckten wir einen unter Naturschutz stehenden Weiher und machten dort einen kurzen Halt. Es gab verschiedene Vogelarten wie Storch, Enten sowie einen seltenen Kiebitz zu entdecken. Marlies gelang ein tolles Foto.

Weiter an der Reuß Ebene in Chamau bestaunten wir noch die moderne Computergesteuerte Fütterungsanlage der Landwirtschaftlichen Schule. Hagendorn, Rumentikon, Niederwil und Steinhausen wo wir im Schnitz und Gwunder noch einen Durstlöscher bestellten waren unsere weiteren Ziele.

Um 16h30 verabschiedeten wir uns in Baar ohne weitere Zwischenfälle mit einem kräftigen Berg frei.

Vielen Dank der Tourenleiterin Marlies.

Franz Studer

Teilnehmer:Stephan,Daniela,Yiannick,Sandro,Doris,Sabrina,Beni,Irene,Jolanda, Marlies, Vreni, Maria,Beat,Josy,Andrea,Robert,Alice,Rosa,Maria,Gusti,Lisbeth,Sonja,Beda, Annelies, Franz